

Grünes Grevenbroich DER KLEINE STADTSPAZIERGANG

KOSTENLOS



StadtBlatt edition
StadtFührer Grevenbroich



Wir planen Häuser und gestalten Lebens- und Begegnungsräume. Ein Blick aus dem Fenster der Neubauten auf der Arndtstraße in Grevenbroich zeigt, was wir darunter verstehen. Wir bauen ein Stück Zukunft, sichern Wohnraum, werten Quartiere auf und sind gerne ein aktiver Part der Stadtentwicklung.

... sicher wohnen ein Leben lang!



Bauverein Grevenbroich eG

Ostwall 27 | 41515 Grevenbroich | Tel. 02181/6509-0 | Fax 02181/6509-33 | info@bauverein-gv.de | www.bauverein-gv.de



ENTDECKE DEINE STADT

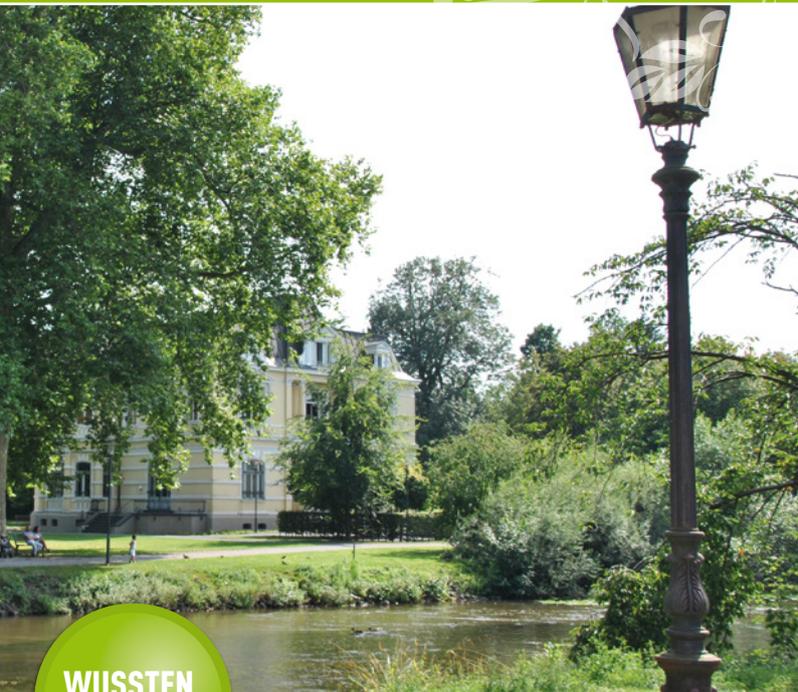
Liebe Bürgerinnen und Bürger, einfach einmal die Seele baumeln lassen, neue Kraft tanken und die wunderbare Natur genießen: Grevenbroich bietet attraktive Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung – und das zu jeder Jahreszeit! Im gesamten Stadtgebiet gibt es zahlreiche schöne Parkanlagen und Grünflächen zu erkunden, die Ihnen sowie den Besuchern von Grevenbroich zur Erholung und Entspannung dienen. Eine Auswahl der schönsten Fleckchen finden Sie in dieser

Broschüre, so zum Beispiel den Stadtpark, den Bend und die Vollrath Höhe. Ich würde mich freuen, wenn diese handliche Edition Sie auf Ihrem persönlichen Stadtspaziergang begleitet und inspiriert!

Ihre

Ursula Kwasny
Bürgermeisterin





WUSSTEN SIE SCHON?

Maschinenhalle, Versandhalle und Waagehaus stammen noch von der Spinnerei und Weberei Erckens, die aus der ‚Elsener Mühle‘ hervorging. Letztere wurde bereits im Jahre 1263 vom Deutsch-Ritter-Orden erworben. Die Gebäude werden heute für kulturelle Zwecke von der Stadt Grevenbroich genutzt und wurden 1984 unter Denkmalschutz gestellt.



Stadtpark und Stadtparkinsel (auch »Erckensinsel«) können auf eine abwechslungsreiche Geschichte zurückblicken. Heute sind sie Domizil des Museums (Villa Erckens), der Stadtbücherei, des Stadtarchivs sowie der Volkshochschule.

Die ehemalige Villa Erckens wurde 1887 im klassizistischen Stil erbaut und beherbergt seit Juni 1989 das Museum. Ursprünglich diente die Villa als Wohnsitz der Familie Oskar Erckens und lag in unmittelbarer Nähe der Erckens & Co. Baumwollspinnerei und Weberei.

Die Kapelle gegenüber der Villa wird auch »Erckens-Kapelle« genannt. Oskar Erckens ließ sie nach dem Vorbild einer Kirche in Thun (Schweiz

errichten. Heute gehört die Kapelle der Freien Christengemeinde Grevenbroich e.V. 1972.

FLORA & FAUNA

Neugestaltung im Rahmen der Landesgartenschau 1995 | Künstlich angelegte Wasserflächen & Teiche | Grünflächen am Museum | Alter Baumbestand & direkte Anbindung an die Erft

FREIZEIT

Spaziergänge | Fahrradtouren | Stadtbücherei | Museum der Niederrheinischen Seele | Kunst (Baggerschaukeln, Blitz, etc.) | Innenstadt mit Cafés & Geschäften in unmittelbarer Nähe



WUSSTEN SIE SCHON?

Das Braunkohlenwäldchen war nicht als didaktisches Projekt mit Infotafeln geplant, sondern soll den Ursprung der Braunkohle darstellen - es würde etwa 30 Millionen Jahre dauern, bis aus dem Wäldchen schließlich Braunkohle entsteht.



- Ein Garten, in dem sich die Grevenbroicher wohl fühlen können. Die Vegetation aus der Braunkohlezeit lebt um den Teich auf der Stadtparkinsel wieder auf.
- Dr. Bernhard Korte (Landschaftsarchitekt) ließ die Vegetation mit der Konzeption des Braunkohlenwaldes wieder neu entstehen. Die Umsetzung des „Urzeitschungels“ erfolgte 1995 im Rahmen der Landesgartenschau.

FREIZEIT

Spaziergänge | Fahrradtouren | Stadtbücherei | Museum | angrenzender Stadtpark | Kunst (Baggerschaukeln, Blitz, etc.) | Innenstadt mit Cafés & Geschäften in unmittelbarer Nähe

FLORA & FAUNA

Trompetenbaum | Fächerblattbaum | Tulpenmagnolie | Urweltmammutbaum (die 20 angepflanzten Exemplare stammen aus dem niederländischen Venlo) | Tulpenbaum | Flügelnuss | Amberbaum | Farne und Mammutblatt | am Teich befinden sich viele Sumpf- und Wasserpflanzen



WUSSTEN SIE SCHON?

Sie können Baumpate werden: Zu besonderen Ereignissen (Hochzeit, Taufe, etc.) kann ein Baum gepflanzt werden, auf Wunsch erhält er sogar ein Namensschild.

Die Äpfel werden mit dem Neusser Saftmobil versaftet und es besteht die Möglichkeit, an Seminaren zur Erlernung des Obstbaumschnitts teilzunehmen.



- Um die 2,4 Hektar große Streuobstwiese mit ca. 100 Obstbäumen kümmert sich seit August 2008 die Ortsgruppe des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), d.h. um den Schnitt der Bäume, die Neupflanzungen alter rheinischer Obstsorten und die Kartierung der Wiese. Die Suche nach neuen Obstsorten geschieht in Zusammenarbeit mit der biologischen Station im Rhein-Kreis Neuss.

- Die Mäanderinsel, auf der sich Georg Ettls »Schaufelrad« befindet, wurde nach der Landesgartenschau für die Öffentlichkeit wieder unzugänglich gemacht und dient als Rückzugsgebiet (Brutstätte) für Tiere.

FLORA & FAUNA

Große Grünflächen im Bereich der Obstwiese & direkte Anbindung an die Erft | besondere Obstbaumsorten: Jakob Lebel | Grevenbroicher Knopelkirsche | Dycker Schmalzbirne | Uhlhorns Augustkalvill | Latumer Sure | etc.

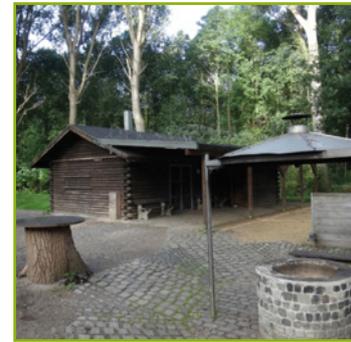
FREIZEIT

Spaziergänge | Spielplatz | Fahrradtouren | Stadtbücherei | Museum | Braunkohlenwäldchen | Kunst (Schaufelrad) | Innenstadt mit Cafés & Geschäften in unmittelbarer Nähe



WUSSTEN SIE SCHON?

Es handelt sich um eine ehemalige Torflandschaft – das Torfstechen gehörte sehr lange Zeit zur Region. (Gustorfer Torfstecher)



- Mit einer Gesamtfläche von etwa 220 Hektar ist der Bend sozusagen die »Grüne Oase« von Grevenbroich, die von vielen Bürgerinnen und Bürgern in der Freizeit gerne genutzt wird.
- Das dort befindliche Wildfreigehege bietet zahlreichen Tieren ein schönes Zuhause.
- Auf der Erft, die sich durch den Bend schlängelt, können Hobbywassersportler des ansässigen Kanuclubs gut und gerne paddeln.
- Die dortige »Grillhütte« kann unter der Telefonnummer 02181 - 608 450 gebucht werden

FLORA & FAUNA

Pflanzen: 20-40 Jahre alte Mischbestände | überwiegend Pappel | Bergahorn und Rotbuche | vorwiegender Bestand ist Rehwild | vereinzelt gibt es auch Damwild und natürlich Hasen und Kaninchen | direkte Anbindung an die Erft

FREIZEIT

Wandern | Walken | Joggen | Fahrradtouren | Wildfreigehege | Angeln | Kanu- und Kajakfahren | Spielspinne | Innenstadt mit Cafés & Geschäften fußläufig erreichbar | Möglichkeit, das »Grüne Klassenzimmer« zu besuchen (kostenfreie Einrichtung der Stadt Grevenbroich am Schneckenhaus)



WUSSTEN SIE SCHON?

Die Stadt Grevenbroich unterstützt die Einrichtung, dennoch werden für Futtermittel, Medikamente, Tierarztkosten sowie für die baulichen Instandhaltungen der Station dringend Geld- und Sachspenden benötigt.



Das Schneckenhaus ist ein Holzgebäude und verdankt seinen Namen seiner ungewöhnlichen Form. Es wurde 1995 zur Landesgartenschau errichtet und ist nun ein Natur-Informationszentrum mit angeschlossener Wildtierauffangstation.

Die Aktion >>Grünes Klassenzimmer<< bietet Schulen, Kindergärten, Jugendgruppen und Vereinen die Möglichkeit, an biologischem Unterricht direkt vor Ort und zu verschiedenen Schwerpunktthemen teilzunehmen.

FLORA & FAUNA

Gewässerlehrpfad mit zahlreichen in der Erft heimischen Fischarten (die Erft zählt zur Brassenregion) | Aufzucht- und Pflegevoliere | Auswilderungsvoliere & Freilandgewässer für Wasservögel und Amphibien | Rosengar-

ten, Steingarten & Iriswiese vor dem Schneckenhaus | Insekten Info & Lehrbienenstand

FREIZEIT

Täglich für Besucher geöffnet | Kontakt zu Wildtieren | Spaziergänge | Innenstadt mit Cafés & Geschäften fußläufig erreichbar | Tennisplätze | Stadion & Kanu-Club in unmittelbarer Nähe



WUSSTEN SIE SCHON?

Das Gehege wird von der Stadt Grevenbroich in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. geführt.



Das Wildgehege wurde 1975 eröffnet und umfasst über 70.000 m² des Grevenbroicher Bends.

bestand mit Pappeln und Rotbuche, aber auch Nadelhölzer

Bis zu 200 verschiedene Wild- und Haustiere können hier im natürlichen Lebensraum beobachtet werden.

Das Wildgehege ist ganzjährig und täglich geöffnet, der Zutritt ist kostenlos.

FREIZEIT

Streichelzoo | Spielplatz und mehrere Spielgeräte | behindertengerechte Nutzungsmöglichkeiten | Vermietung der Grillhütte (02181/608-450) | Hunde sind erlaubt, müssen aber an der Leine geführt werden!

FLORA & FAUNA

Damwild | Sikawild | Rotwild | Schwarzwild | Muffelwild | Rehe | Wildschweine | Esel | Ziegen | Moor- und Heidschnucken | Jakobsschafe | Kamerunschafe | Wasser- geflügel (z.B. Enten, Gänse, Schwäne, etc.) | Die Tiere können gefüttert und am Zaun gestreichelt werden, achten Sie aber bitte auf die Hinweisschilder! | typischer Baum-



WUSSTEN SIE SCHON?

Aufgrund der Warmwassereinleitung (Kraftwerke) können auch eingeschleppte Pflanzenarten wie z.B. »Tausendblätter« und »südamerikanische Wasserpest« in der Erft überleben.



Die Erft ist ein knapp 107 km langer linksseitiger bzw. südwestlicher Nebenfluss des Rheins in NRW und durchzieht Grevenbroich über 25 km.

In den Erftauen kann man in lauen Sommernächten sehr viele Glühwürmchen bewundern.

Sie wurde im 7. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnt und zunächst »Arnappa«, später »Arnefe«, »Arlefe« und ab 1320 dann »Arfe« genannt.

FLORA & FAUNA

Graureiher | Eisvögel und Nutrias leben an der Erft | Hechte | Aale | Zander | Barben | Forellen (eingesetzt) | Karpfen | Rotaugen | Welse | Schleien | Flusskrebse | etc.

Es verläuft ein Erft-Radweg von der Quelle bei Nettersheim bis hin zur Mündung in den Rhein bei Neuss.

FREIZEIT

Idyllische Fahrradtouren (ca. 110 km lange Route von der Quelle bis zur Mündung) | Spaziergänge | Wandern | Angeln | Kanu- und Kajakfahren

Die Erft gehört zur Brassenregion und ist somit ein äußerst fischreiches Gewässer, selbst seltene Tierarten sind an der Erft heimisch, so z.B. der Eisvogel.



WUSSTEN SIE SCHON?

Der geringfügige Rest des ehemaligen Schlossgrabens hinter dem Haus ist zu einem Weiher vergrößert worden, der mit Erftwasser gespeist wird.



Das Haus Hartmann wird seit seiner Renovierung für Ausstellungen, Konzerte, Vorträge und Volkshochschulzwecke genutzt. Auch standesamtliche Trauungen werden dort vollzogen.

FLORA & FAUNA

Während der Landesgartenschau 1995 wurde die Fläche in das Gartenschau-gelände eingebunden.

Der große und liebevoll gestaltete Garten, der sich hinter dem Haus befindet, dient den Bürgerinnen & Bürgern sowie Besuchern der Stadt als Grünfläche zur Erholung.

FREIZEIT

Spaziergänge | Restaurant & Biergarten (Evita) | Kunst (Puls – vier Mauersteine, Melusine und Nereide) | Innenstadt mit Cafés & Geschäften in unmittelbarer Nähe

Im hinteren Bereich des Grundstücks befindet sich die »Villa Krüppel«, die heute als Standesamt genutzt wird. Sie wurde 1924/25 erbaut und war bis 1987 im Besitz der Familie Krüppel.



WUSSTEN SIE SCHON?

Der Park beherbergt den »Thron des Arbeiters« von Anatol und vor dem Ständehaus befindet sich die Skulptur »Formen des Wachsens« von Otto Heinz Mack.



Das »Ständehaus« wurde 1885 vom Architekten Caspar Clemens Pickel im wilhelminischen Baustil errichtet und feierte im Jahr 2010 somit sein 125-jähriges Bestehen.

In diesem Ständehaus der Kreisverwaltung tagte am 6. Dezember 1886 zum ersten Mal der Kreistag. Heute beherbergt das Gebäude unter anderem das Grevenbroicher Büro des Landrates.

FLORA & FAUNA

Der angrenzende Park ist eine kleine grüne Oase mitten in der Innenstadt.

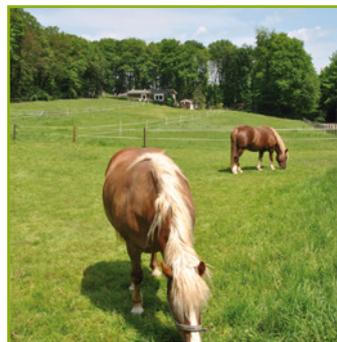
FREIZEIT

Spaziergänge | Kunst | Innenstadt mit Cafés & Geschäften in unmittelbarer Nähe | Montanushof | Coens Galerie | Marktplatz & Stadtpark sind fußläufig erreichbar



WUSSTEN SIE SCHON?

Dem Wasser des »Willibrordusbrünnlein« (Willibrord war ein englischer Missionar, 658-739) wurde heilende Kraft nachgesagt. Dies führte zu Pilgerscharen, auch aus dem Ausland. Manche Frauen legten Kinderkleidung am Brunnen ab, um schwanger zu werden oder für die Geburt eines Kindes zu danken. Wegen der Grundwasserabsenkung versiegte der Brunnen.



- Er ist der letzte nördliche Ausläufer der Ville (einem Höhenzug von NRW, der sich zwischen der Eifel im Süden und der Erft im Westen erstreckt) und die höchste natürliche Erhebung im nahen Umkreis. Bis 1956 wurde auf dem Welchenberg industriell Kristallsand abgebaut.
- Am 8.9.1925 erfolgte dort die Grundsteinlegung für ein Kindererholungsheim, das 1927/28 um eine Jugendherberge erweitert wurde. Ab 1931/32 wurden neben kranken Kindern auch Waisenkinder aufgenommen.
- 1933 erfolgte die Umfunktionierung zu einer Gauführerschule und 1945 schließlich die Eröffnung der Lungenklinik. Mitte 1980 wurde die Lungenkli-

nik geschlossen und 1991 das heutige soziotherapeutische Heim »Haus Welchenberg« eröffnet.

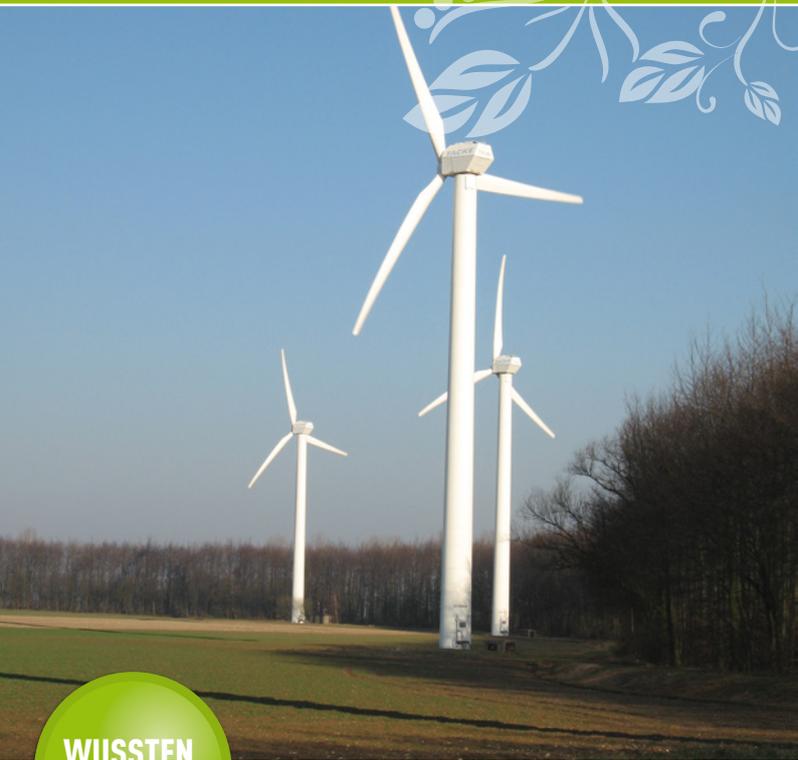
- Die Pfarrkirche Welchenberg findet gegen 1308 Erwähnung und wurde im 18. Jahrhundert durch einen Neubau ersetzt. Das Kloster wurde ca. 1427 errichtet und war dem heiligen Willibrord geweiht. 1696 wurde dann ein neuer Gebäudekomplex gebaut.

FLORA & FAUNA

Mischwald & viele verschiedene Tierarten

FREIZEIT

Spaziergänge | Wanderungen | Fahrradtouren



WUSSTEN SIE SCHON?

Einer Sage nach soll eine zu Unrecht zum Tode verurteilte Jungfrau vorausgesagt haben, dass drei Linden an ihrer Verurteilungsstätte wachsen würden. An den ehemaligen Standort der »Drei Linden« erinnert heute ein Gedenkstein.



Es handelt sich bei dem heutigen Landschaftsschutzgebiet um eine aus dem damaligen Braunkohletagebau Garzweiler entstandene Abraumhalde, die seit 1973 öffentlich zugänglich ist.

Über die Vollrather Höhe verläuft der Radwanderweg Niederrheinroute und der Energiepfad Grevenbroich. Außerdem befindet sich dort ein Windpark.

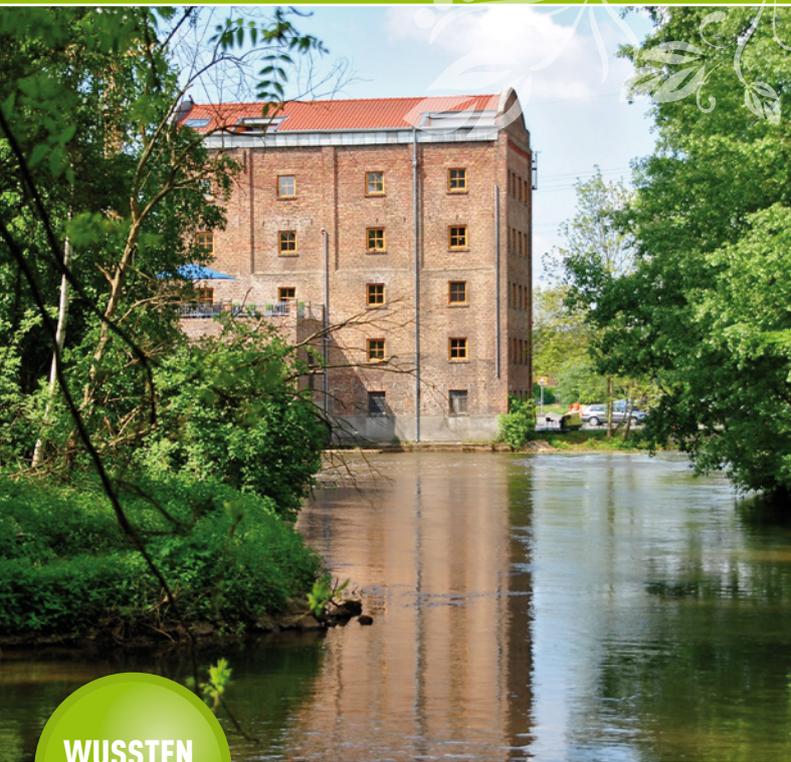
Die Abraumhalde verdankt dem Gut Vollrath ihren Namen, welches bis 1954 an der Stelle der Vollrather Höhe stand. Heute erinnert ein Gedenkstein an die genaue Stelle.

FLORA & FAUNA

Im so genannten Indianertal wurden Bäume angepflanzt, die ursprünglich aus Amerika stammen | Seltene Kräuter & Tierarten | Rehe | Dachse | auch Wildschweine wurden gesichtet

FREIZEIT

Wanderungen | Spaziergänge | Fahrradtouren | Picknick | Joggen | Inlineskaten



WUSSTEN SIE SCHON?

Das Müllereiwesen spielte seit dem Mittelalter bis ins 19. Jh. an der Erft eine bedeutende Rolle. Seit dem Mittelalter gab es bedingt durch den Bau von Mühlen einige Veränderungsmaßnahmen an der Erft.



- Früher brachten Bürger aus Frimmersdorf, Gustorf und Gindorf ihr Getreide zum Mahlen in die Gustorfer Mühle. 1961 wurde sie von einem großen Feuer zerstört, nur das Müllerhaus und das Mühlengebäude blieben als Ruinen übrig.

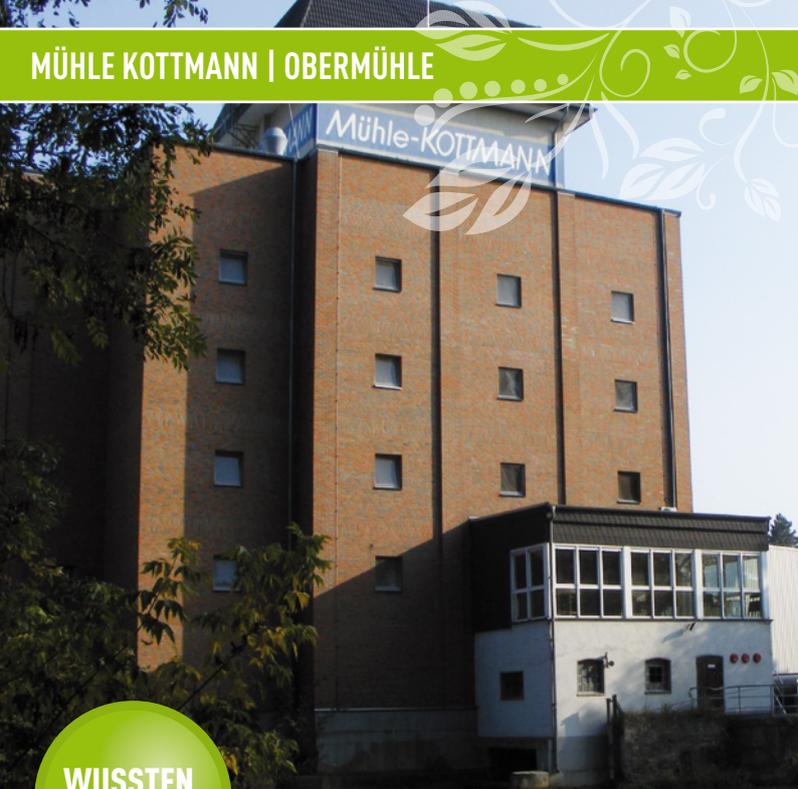
- Die Mühle steht heute unter Denkmalschutz und beherbergt unter anderem eine Arztpraxis. Besonders sehenswert ist die mittelalterliche, rekonstruierte und hölzerne Wehranlage.

FLORA & FAUNA

Typischer Kolk mit direktem Anschluss an die Erft & Mischwald

FREIZEIT

Spaziergänge | Wanderungen | Fahrradtouren | Angeln | Kanu- und Kajakfahren | Biergarten in der Nähe



WUSSTEN SIE SCHON?

Im 12. Jahrhundert wurde die Mühle urkundlich als »Kapitelsmühle« erwähnt, die zum Kölner Domkapitel gehörte. Im Stadtgebiet Grevenbroich gab es mehrere Wassermühlen, von denen heute noch fünf existieren (Drees Mühle, Mühle Kottmann, Neu-brücker Mühle, Kamper Mühle, Gustorfer Mühle). Eine davon ist noch in Betrieb - und das ist die Mühle Kottmann.



☛ Sie dürfte die älteste aller Wassermühlen im Stadtgebiet Grevenbroich sein und geht auf das 12. Jahrhundert zurück. Sie mahlt sogar heute noch.

FLORA & FAUNA

Direkter Anschluss an die Erft & Mischwald

FREIZEIT

Spaziergänge | Wanderungen | Fahrradtouren | Kanu- & Kajakfahren | Angeln

☛ 1894 kaufte der Urgroßvater der heutigen Inhaber die damalige Düppeler Mühle und legte damit den Grundstein für das Familienunternehmen. Die Mühle wurde zweimal (1917 und 1995) bei einem Großbrand zerstört und anschließend wieder neu aufgebaut.



WUSSTEN SIE SCHON?

Nachdem das Kloster 1802 unter Napoleon aufgelöst worden war, wurde es von Nicolas-Joseph Maison zu einem Schloss umgebaut. Der Zisterzienserorden nutzt die Anlage seit 1964 wieder als Kloster.



- Das Kloster wurde erstmals 1173 erwähnt und konnte 1995 sein 850-jähriges Bestehen feiern.
- Das Kloster Langwaden ist heute ein Ort der Ruhe, der Stille aber auch der Begegnung. Es liegt an der alten Pilgerroute und Jakobspilger können das Klostersiegel in ihr Pilgerbuch einprägen lassen.

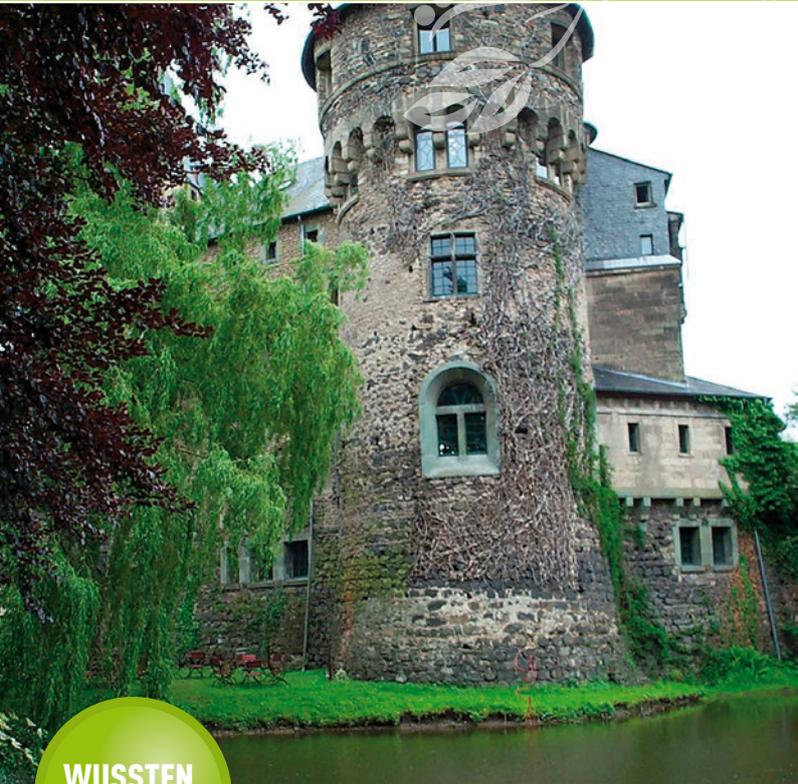


FLORA & FAUNA

In der Klostergärtnerei werden Gemüse | Obst | Kräuter und Blumen nach den 'Bioland-Richtlinien' angebaut. | alter Baumbestand, große Wiesenflächen

FREIZEIT

Biergarten und Klosterrestaurant mit Kaminstube | Spaziergänge | Picknick | Fahrradtouren | Konzerte & andere Veranstaltungen



WUSSTEN SIE SCHON?

Im Mittelalter war man auf Schloss Hülchrath zur Rechtsprechung befugt. So fanden an diesem Ort zwischen 1590 und 1630 unter anderem zahlreiche Hexenprozesse statt.



- Es handelt sich um eine mittelalterliche Niederungsburg mit fünfgeschossigem Burgfried, die auf das Jahr 1314 zurückgeht und sowohl Wahrzeichen als auch Attraktion von Hülchrath ist.
- Die Burg und Teile des historischen Ortsteils stehen vollständig unter Denkmalschutz und das Wassergrabensystem ist teilweise erhalten.
- Seit 1950 befindet sich das Schloss in Privatbesitz.

FLORA & FAUNA

Sehr hübsch gestaltete Parkanlage.

FREIZEIT

Biergarten & Restaurant | verschiedene Veranstaltungen (Hochzeiten, Kubanische Nacht, Mittelalterfeste, etc.) | Spaziergänge

NEURATHER SEE

Der See, der häufig auch »Martinssee« genannt und von einem hiesigen Angelverein bewirtschaftet wird, ist ein Tagebaurestsee. Der Name »Martinssee« leitet sich von der damaligen Martinswerk GmbH ab, die den Tagebau erschloss.



Das Umfeld des Sees dient heute primär der Naherholung: das Ufer ist durch einen umlaufenden Weg für Wanderungen und Spaziergänge bestens geeignet – Baden ist aus Sicherheitsgründen jedoch nicht erlaubt.

FLORA & FAUNA

Karpfen | Rotaugen | Barsche | Schleien | Hechte | Zander und Aale | Gänse | Enten | Reiher | Eisvögel | etc.

FREIZEIT

Spaziergänge & Wanderungen um den See | Angeln (für den Neurather See ist ein gültiger Fischereierlaubnisschein erforderlich).

WUSSTEN
SIE SCHON?

In unmittelbarer Nähe des Neurather Sees steht eine der größten Photovoltaikanlagen Europas.

Als Verlag mit angeschlossener Werbeagentur machen wir vieles möglich. Fragen Sie uns:

IMPRESSUM

Herausgeber
StattBlatt Verlag
Bahnstraße 15 | 41515 Grevenbroich
02181.70 51 39 0 | hallo@stattblatt.de

www.stattblatt.de

Inhaber: Thomas Wiedenhöfer
Redaktion: Christina Faßbender
Layout: Nina Hoffmann

Fotos: C. Faßbender, T. Wiedenhöfer, P. Nobis, F. Wadenpohl

Quellen: Stadt Grevenbroich, Privat und BUND

Großen Dank für die Unterstützung:

Bauverein Grevenbroich eG
Sparkasse Neuss
WGW | Wirtschaftsbetriebe Grevenbroich GmbH

2. Auflage 2013

Statt
BLATT

www.sparkasse-neuss.de



Wann ist ein Geldinstitut gut für Deutschland?

Wenn es versteht, dass
unser größtes Kapital die
Umwelt ist.



Sparkassen übernehmen Verantwortung für eine ökologisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich tragfähige Lebensweise. Das ist gut für die Umwelt und für die Lebenschancen zukünftiger Generationen.

Sparkasse Neuss. Gut für die Region.

Teamwork



Die Pflege der Parks und Grünanlagen unserer Stadt ist für uns eine wichtige Aufgabe. Wir hegen, pflegen und pflanzen, damit Sie es schön haben!

WGV
WIRTSCHAFTSBETRIEBE
GREVENBROICH

Alles im grünen Bereich!